



strattec●●

## QUARTALSMITTEILUNG Q1|2022

I. Januar bis 31. März 2022

# STRATEC MIT GUTEM JAHRESAUFTAKT UND WEITEREM UMSATZWACHSTUM IM ERSTEN QUARTAL 2022

- Umsatz in Q1/2022 steigt um 4,7% auf 75,4 Mio. €; währungsbereinigt +1,8% (Q1/2021: 72,0 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT Q1/2022 mit 15,0 Mio. € nur moderat unterhalb des pandemiebedingt hohen Vorjahresniveaus (Q1/2021: 16,0 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge bei 19,9% (Q1/2021: 22,3%)
- Bedeutende Fortschritte innerhalb der gut gefüllten Entwicklungspipeline und aussichtsreiche Verhandlung bezüglich einer Vielzahl zusätzlicher Entwicklungskooperationen
- Ausblick für 2022 bestätigt: Umsatz währungsbereinigt auf Vorjahresniveau und adjustierte EBIT-Marge von etwa 16,5% bis 18,5% erwartet

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

die STRATEC-Gruppe ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet und konnte im ersten Quartal 2022 weiteres Umsatzwachstum verzeichnen. Unter anderem vor dem Hintergrund eines guten Geschäfts mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnte auch bei der adjustierten EBIT-Marge mit 19,9% ein hohes und leicht oberhalb der Planung liegendes Niveau erreicht werden.

Wir sehen uns daher auf gutem Wege unsere für das Gesamtjahr 2022 gesteckten Ziele für Umsatz und Profitabilität zu erreichen. Kurzfristig sind jedoch auch für uns weiterhin hohe Prognoseunsicherheiten zu verzeichnen. So sind neben den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie, mit dem weiter anhaltenden Krieg in der Ukraine, nun neue und erhebliche Unsicherheiten für das gesamtwirtschaftliche Umfeld hinzugekommen. Zusammen mit erneuten Lockdowns in Asien ist beispielsweise mit einer weiteren Verschärfung der ohnehin bereits angespannten Situation in den weltweiten Lieferketten zu rechnen.

Langfristig ist unser Unternehmen weiterhin sehr stark positioniert. Der Trend bei unseren Kunden, Automatisierungslösungen an spezialisierte Unternehmen wie STRATEC auszulagern, entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. So befinden wir uns in einer Vielzahl von aussichtsreichen Verhandlungen bezüglich neuer Kooperationen, was sich auch in einer hohen Anzahl derzeit laufender Machbarkeitsstudien widerspiegelt. Dank einer guten Entwicklungspipeline werden wir unser ohnehin junges Produktportfolio in den nächsten Monaten und Jahren kontinuierlich mit weiteren bedeutenden Markteinführungen für bestehende und neue Partner erweitern. Die Markteinführung einer molekulardiagnostischen Systemfamilie (inklusive begleitender intelligenter Verbrauchsmaterialien), für einen der Marktführer in diesem Segment, ist weiterhin für Mitte 2022 avisiert.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Wachstum sind wir auch weiterhin auf der Suche nach hochqualifizierten Mitarbeitern. Folglich ist das STRATEC-Team auch im ersten Quartal 2022 weiter gewachsen. Insgesamt beschäftigt die STRATEC-Gruppe nun mehr als 1.400 Mitarbeiter.

Wir freuen uns zudem Sie auf unserer bald anstehenden virtuellen Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2022 die Anhebung der Dividende auf einen neuen Höchstwert von 0,95 € je Aktie (Vorjahr: 0,90 € je Aktie) vorgeschlagen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, wäre dies die achtzehnte Dividendenerhöhung in Folge.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im Namen des Vorstands Ihrer  
STRATEC SE



**Marcus Wolfinger**  
Vorstandsvorsitzender

## Wesentliche Kennzahlen<sup>1</sup>

in T€	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	75.387	71.995	+4,7%
EBITDA	18.459	18.840	-2,0%
EBITDA-Marge (%)	24,5	26,2	-170 bp
Adjustiertes EBIT	15.037	16.045	-6,3%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	19,9	22,3	-240 bp
Adjustiertes Konzernergebnis	11.948	13.147	-9,1%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,99	1,09	-9,2%
Ergebnis je Aktie (€)	0,92	0,95	-3,2%

bp = Basispunkte

<sup>1</sup> Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert.

# GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz im ersten Quartal 2022 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7% auf 75,4 Mio. € (Q1/2021: 72,0 Mio. €). Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem organischen Umsatzwachstum von 1,8%. Das Umsatzwachstum ist dabei auf ein starkes Geschäft mit Service-teilen und Verbrauchsmaterialien sowie gestiegene Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen zurückzuführen. Das Geschäft mit Systemen entwickelte sich dagegen vor dem Hintergrund des im Vorjahr erfolgten pandemiebedingten Aufbaus von zusätzlichen Laborkapazitäten erwartungsgemäß rückläufig. Rückgänge in COVID-19-relevanten Produktlinien wurden dabei jedoch teilweise durch ein starkes Wachstum mit Systemen aus dem Bereich der Immun-hämatologie sowie durch neu in den Markt eingeführte Produkte kompensiert.

Das adjustierte EBIT im ersten Quartal 2022 beläuft sich auf 15,0 Mio. € und bewegt sich damit moderat unterhalb des hohen Niveaus des Vorjahres (Q1/2021: 16,0 Mio. €), jedoch leicht oberhalb der ursprünglichen Planung. Die adjustierte EBIT-Marge für das erste Quartal 2022 beträgt folglich 19,9% nach 22,3% in Q1/2021. Hierbei wirkte sich unter anderem eine Normalisierung des Produktmixes (innerhalb der Systemverkäufe) sowie gestiegene Inputkosten im Zusammenhang mit den weiterhin stark angespannten weltweiten Lieferketten negativ auf die Margenentwicklung aus. Die gestiegenen Inputkosten können dabei aufgrund einzelvertraglicher Regelungen nur zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden.

Das adjustierte Konzernergebnis für das erste Quartal 2022 beläuft sich auf 11,9 Mio. € im Vergleich zu 13,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,99 € (Q1/2021: 1,09 €).

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	Q1/2022	Q1/2021
<b>Adjustiertes EBIT</b>	<b>15.037</b>	<b>16.045</b>
<b>Adjustierungen</b>		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-936	-1.917
<b>EBIT</b>	<b>14.101</b>	<b>14.128</b>

in T€	Q1/2022	Q1/2021
<b>Adjustiertes Konzernergebnis</b>	<b>11.948</b>	<b>13.147</b>
<b>Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)</b>	<b>0,99</b>	<b>1,09</b>
<b>Adjustierungen</b>		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-936	-1.917
• Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	157	319
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11.169</b>	<b>11.549</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)</b>	<b>0,92</b>	<b>0,95</b>

# FINANZ- PROGNOSE

Auf Basis der guten Entwicklung im ersten Quartal 2022, aktueller Bestellungen und Bestellprognosen von Kunden sowie anstehender Produkteinführungen bestätigt STRATEC ihre Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2022. Auf Basis konstanter Wechselkurse wird weiterhin ein Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet. Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert von etwa 16,5% bis 18,5% prognostiziert (2021: 18,9%).

Der im Vergleich zum Vorjahr implizierte Rückgang bei der adjustierten EBIT-Marge beruht dabei auf der Annahme einer weiteren Normalisierung des Produktmixes (innerhalb der Systemverkäufe) sowie höherer Inputkosten im Zusammenhang mit der globalen Knappheit von Transportkapazitäten, Rohstoffen und Vorprodukten.

Die kurzfristige Nachfrageentwicklung von COVID-19-relevanten Produktgruppen ist weiterhin stark durch den zukünftigen Pandemieverlauf getrieben. Insgesamt geht STRATEC davon aus, dass die zu Beginn des Jahres weltweiten hohen Testvolumina während des zweiten und dritten Quartals 2022 auf ein deutlich niedrigeres Niveau zurückfallen werden. Die Abschätzung des weiteren Pandemieverlaufs, insbesondere ab dem Herbst, und die damit verbundene Nachfrage nach in-vitro-diagnostischen Produkten ist jedoch mit hohen Unsicherheiten verbunden.

STRATECs Planungsszenario für das Geschäftsjahr 2022 enthält eine höhere Anzahl von Annahmen und Risikoadjustierungen als üblich. Daneben ist, nicht zuletzt auch aufgrund des Kriegs in der Ukraine sowie der erneuten Lockdowns in Asien, eine weiterhin angespannte und zunehmend schwerer kalkulierbare Situation in den weltweiten Lieferketten zu verzeichnen.

STRATEC hat für 2022 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (2021: 7,0%).

# PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC konnte im ersten Quartal eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten zusammen mit ihren Partnern weiter vorantreiben. So steht beispielsweise im Segment Smart Consumables ein weiterer Partner vor der Einreichung der Zulassung. Das vom Partner entwickelte neuartige Testverfahren zur frühzeitigen sowie schnellen Erkennung und Risikoabschätzung einer möglichen Sepsis greift dabei auf ein von STRATEC entwickeltes Smart Consumable zurück. Sepsis ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit und eine frühzeitige Erkennung ausschlaggebend für einen möglichen Behandlungserfolg.

Daneben steht STRATEC in aussichtsreichen Verhandlungen über eine Vielzahl von weiteren Entwicklungskooperationen, was sich auch in einer hohen Anzahl derzeit laufender Machbarkeitsstudien widerspiegelt. Die Vorbereitungen für das Anlaufen der Serienproduktion für kurz bevorstehende Markteinführungen laufen nach Plan. Die Markteinführung einer molekulardiagnostischen Systemlösung für einen der Marktführer ist weiterhin für Mitte 2022 geplant.

# PERSONAL- ENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe ist auch im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Zum 31. März 2022 waren, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.406 Mitarbeiter bei STRATEC beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag impliziert dies ein Wachstum von 2,5%. Aufgrund der über die nächsten Jahre zu erwartenden hohen Entwicklungsaktivität, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach hochqualifizierten neuen Mitarbeitern.

# KONZERNBILANZ

## zum 31. März 2022

### Vermögenswerte

in T€	31.03.2022	31.12.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	38.080	37.996
Übrige immaterielle Vermögenswerte	51.722	51.370
Nutzungsrechte	8.307	8.720
Sachanlagen	58.506	58.738
Finanzielle Vermögenswerte	3.572	3.574
Vertragsvermögenswerte	18.241	18.208
Latente Steuern	2.079	1.902
	<b>180.507</b>	<b>180.508</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	89.243	88.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.913	37.184
Finanzielle Vermögenswerte	1.384	1.539
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	10.229	9.077
Vertragsvermögenswerte	3.951	4.053
Ertragsteuerforderungen	123	212
Zahlungsmittel	49.564	47.184
	<b>206.407</b>	<b>188.017</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>386.914</b>	<b>368.525</b>

## Eigenkapital und Schulden

in T€	31.03.2022	31.12.2021
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.128	12.128
Kapitalrücklage	32.471	32.217
Gewinnrücklagen	176.290	165.121
Eigene Anteile	-35	-35
Übriges Eigenkapital	-3.313	-3.672
	<b>217.541</b>	<b>205.759</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	85.832	83.774
Vertragsverbindlichkeiten	23.090	19.164
Pensionsrückstellungen	5.460	5.373
Latente Steuern	8.979	8.788
	<b>123.361</b>	<b>117.099</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	18.712	15.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.694	11.401
Übrige Verbindlichkeiten	6.855	6.332
Vertragsverbindlichkeiten	2.805	7.040
Rückstellungen	1.644	1.637
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.302	3.404
	<b>46.012</b>	<b>45.667</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>386.914</b>	<b>368.525</b>

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2022

in T€	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Umsatzerlöse	75.387	71.995
Umsatzkosten	-52.771	-49.233
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>22.616</b>	<b>22.762</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.841	-1.682
Vertriebskosten	-2.427	-2.168
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.370	-4.527
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	123	-257
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>14.101</b>	<b>14.128</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-540</b>	<b>-578</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>13.561</b>	<b>13.550</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.392	-2.001
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11.169</b>	<b>11.549</b>
<b>Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgliedert werden können:</b>		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	359	-1.394
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>359</b>	<b>-1.394</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.528</b>	<b>10.155</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,92</b>	<b>0,95</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	12.126.096	12.099.366
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,92</b>	<b>0,95</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.179.658	12.174.774

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2022

in T€	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
<b>I. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis (nach Steuern)	11.169	11.549
Abschreibungen	4.358	4.712
Laufender Ertragsteueraufwand	2.385	2.546
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-2.402	-2.176
Finanzerträge	-5	-7
Finanzaufwendungen	358	350
Gezahlte Zinsen	-349	-340
Erhaltene Zinsen	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.000	3.443
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.313	-1.370
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	62	71
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	7	-545
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-15.518	-18.667
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	1.021	14.460
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>773</b>	<b>14.028</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten		
• Finanzanlagen	19	22
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-2.471	-1.354
• Sachanlagen	-1.462	-2.970
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.914</b>	<b>-4.302</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	41.925	10.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-36.836	-11.292
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.089</b>	<b>-1.292</b>
<b>IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I – III)</b>	<b>1.948</b>	<b>8.434</b>
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	47.184	37.561
Einfluss von Wechselkursänderungen	432	-272
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>49.564</b>	<b>45.723</b>

# FINANZKALENDER

<b>05</b> <b>05.05.2022</b> Quartalsmitteilung Q1 2022	<b>05</b> <b>20.05.2022</b> Virtuelle Hauptversammlung	<b>08</b> <b>05.08.2022</b> Halbjahresfinanzbericht H1 2022	<b>11</b> <b>03.11.2022</b> Quartalsmitteilung 9M 2022	<b>11</b> <b>29.11.2022</b> Deutsches Eigenkapitalforum (Analystenkonferenz)
---	---	--	---	--

Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE ([www.stratec.com](http://www.stratec.com)) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem AuswahlindeX SDAX der Deutschen Börse an.

## IMPRESSUM UND KONTAKT

### Herausgeber

STRATEC SE  
 Gewerbestr. 37  
 75217 Birkenfeld  
 Deutschland  
 Telefon: +49 7082 7916-0  
[info@stratec.com](mailto:info@stratec.com)  
[www.stratec.com](http://www.stratec.com)

### Head of Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Jan Keppeler  
 Telefon: +49 7082 7916-6515  
[j.keppeler@stratec.com](mailto:j.keppeler@stratec.com)

### Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Quartalsmitteilung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in Teilen der Quartalsmitteilung die männliche Form gewählt.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.stratec.com](http://www.stratec.com) zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.